

Alpinwanderung Weisstannen-Spitzmeilen-Murgseen

Freitag, 1. Juli bis Sonntag-3. Juli 2022 (Text Regula B./Fotos Andreas M.)

Da die Wetterprognosen für den Freitag sehr schlecht sind, entschliessen wir uns mit der Bahn auf die Flumserberge zu fahren. Wir machen eine ausgiebige Kaffeepause mit Kuchen, derweil lässt der Regen nach und wir machen uns auf den Weg Richtung Spitzmeilenhütte. In der Nacht schon verzieht sich der Nebel und ein wunderbarer Sternenhimmel verspricht einen sonnigen Tag.



Da steht auch tatsächlich am Morgen die Spitzmeile, ein Felsturm, für uns bereit. Wunderbar klarer, blauer Himmel und dazu die frisch gewaschenen Blumen in ihren schönsten Farben leuchten um die Wette. Die Aussicht ist grandios! Der Ringelspitz und sogar den Piz Sardona, den wir vom letzten Jahr kennen, bekommen wir zu sehen. In dieser Gegend hat sich altes Gestein in Urzeiten über neues Gestein geschoben. Das Übergangsgestein zeichnet sich als heller Streifen an jedem Berg auf genau gleicher Höhe ab, dieses Wunder ist im UNESCO-Welterbe aufgenommen.

Um auf die Spitzmeile zu gelangen, braucht es eine ordentliche Kletterpartie. Weiter geht es über eine scharfe Kante bis zum Pass Wissmilien. Wir geniessen den Abstieg über grüne Weiden und durch ein wunderschönes Moor. Der neuerliche Aufstieg durch ein steiniges Tal mit grossen Felsbrocken ist infolge der Hitze schweisstreibend und lang. Endlich sehen wir den Murgsee, insgesamt gibt es hier drei Seen. Wir freuen uns auf ein Bad im kühlen Wasser.



Am Sonntag steigen wir das steile Murgtal hinab, danach erspart uns das Alpentaxi die restlichen Kilometer Teerstrasse und wir kommen heil in Murg an. Andreas kühlt sich im Walensee ab und wir geniessen das wohlverdiente Eis im kleinen Strandbad bis es dann mit dem Zug heimwärts geht.

Danke Beatrice und Daniel für die Organisation dieser abwechslungsreichen Wanderung.

